

Frau Holz stellte den Stand der frühen Hilfen an der Oberen Sieg vor. Zum Inhalt des Vortrags wird auf die Unterlagen zur Einladung (Seite 3 bis 18) verwiesen. Der **Vorsitzende** dankte Frau Holz für die anschauliche und informative Präsentation. **Abg. Herchenbach-Herweg** regte an, als eine weitere Maßnahme der frühen Hilfen zur Vermeidung von Kinderschutzgefährdung Kooperationsvereinbarungen mit den Schulen abzuschließen und verwies auf den positiven Erfolg bei der Stadt Troisdorf. Die Verwaltung dankte für die Anregung. **Abg. Donie** lobte die gute Vernetzung, die bis heute erreicht werden konnte. **Frau Holz** erklärte, dass die zurzeit eingesetzte Familienhebamme auf Honorarbasis aus den für die frühen Hilfen zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln bezahlt werde. Die Fachkraftstelle für eine Familienhebamme, die der Ausschuss beschlossen habe, sei bei den Mittelanforderungen für 2009 berücksichtigt und könne erst installiert werden, wenn der Haushalt verabschiedet und genehmigt sei.

Der **Vorsitzende** stellte Einvernehmen her, dass der im Vortrag angesprochene Einsatz einer Kinderschutzfachkraft als ein weiterer Baustein im System der frühen Hilfen dringend geboten sei. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: